

# Gaiva Bandzinaite

Die in Litauen geborene Pianistin Gaiva Bandzinaite unterrichtet seit 1995 musikalische Einstudierung an der Universität Mozarteum Salzburg und ist Korrepetitorin im Department für Gesang.

Ihre große Leidenschaft gilt dem deutschen Lied. Sie hat 30 Jahre Erfahrung als Pianistin in diversen Liedklassen. Bandzinaite hat Meisterklassen renommierter Künstlerinnen wie Elisabeth Schwarzkopf, Christa Ludwig, Brigitte Fassbaender, Helmut Deutsch, Thomas Hampson u.a. begleitet.

Darüber hinaus liegt ihr die Auseinandersetzung mit der Musik Wolfgang Amadeus Mozarts sehr am Herzen. Breda Zakotnik, Dr. Josef Wallnig, Paul Hamburger oder Wolfgang Niessner haben sie dabei maßgeblich inspiriert.

Gemeinsam mit Sänger:innen wie Violeta Urmana, Wolfgang Holzmaier, Konrad Jarnot, Katerina Tretyakova, Birgid Steinberger oder Maria Nazarova gestaltete Bandzinaite Liederabende im Musikverein Wien, im Wiener Konzerthaus, in der Philharmonie im Gasteig München, beim Thomas Mann-Festival im litauischen Nida, beim Festival International du Lied Fribourg oder beim Vilnius Festival.

Zusammen mit ihrer Liedpartnerin Barbara Jernejčič Fürst hat sie das gesamte Liedschaffen des slowenischen Komponisten Marij Kogoj (1892-1956) aufgenommen. Seit über zwanzig Jahren gastieren sie bei den wichtigsten Festivals und den bedeutendsten Konzertsälen Sloweniens. Dabei stehen zeitgenössische slowenische Musik sowie das deutsche Lied im Mittelpunkt ihrer Programme.

Das Duo Bandzinaite / Fürst hat auch in Italien gespielt, unter anderem beim Festival "Musica senza confini" in Triest, in Cividale oder Gorizia, und gab das Abschlusskonzert im Hugo Wolf-Haus in Slovenj Gradec.

Von 1998 bis 2018 war Gaiva Bandzinaite offizielle Begleiterin des Internationalen Mozart Wettbewerbs in der Sparte Gesang. Seit 2018 arbeitet sie mit dem Debut Klassik-Gesangswettbewerb in Weikersheim zusammen.

In den Jahren 2013-2014 war sie Studienleiterin des Young Singers Project der Salzburger Festspiele und hat Meisterklassen von Christa Ludwig, Thomas Hampson und Helmut Deutsch begleitet.

Die Pianistin war mehrfach als Solo Coach an der Litauischen Nationaloper in Vilnius tätig. Seit 2009 gibt sie Meisterklassen an den Musikakademien in Vilnius und in Kaunas, wo sie auch eine Gastprofessur innehatte.

Seit 2019 ist Gaiva Bandzinaite Jurorin des Wettbewerbs für Pianisten sowie Dozentin (für Pianisten und Sänger) für deutsches Lied und die Musik Wolfgang Amadeus Mozarts beim Accademia Teatro del Maggio Musicale Fiorentino.

Als Korrepetitorin war sie bei Produktionen am Theater an der Wien, den Salzburger Festspielen, der Styriarte, des Steirischen Herbsts oder der Philharmonie Luxemburg tätig. Zudem leitete sie die Aufnahme des 2019 erschienenen Soloalbums von Kristian Benedikt "Tenore di forza".

Gaiva Bandzinaites interessiert sich auch für das Zusammenspiel unterschiedlicher Kunstsparten. Bei der Konzertreihe O-Ton des Konzerthauses Wien trat sie zusammen mit der niederländischen Schriftstellerin Margriet de Moor und der Sängerin Johanna van der Deken auf. Im Wiener Palais Wittgenstein hat sie als Mitglied der Künstlervereinigung Varwe Musica ein Symposium zum Verhältnis zwischen Malerei und Musik des 20. Jahrhunderts geleitet.

Die Pianistin beschäftigt sich auch mit Yoga, und hat dabei wesentliche Impulse von Burga Schwarzbach und Heinz Grill erhalten.

Gaiva Bandzinaite wurde auf der kurischen Nehrung in Nida (Litauen) geboren und sammelte ihre ersten musikalischen Erfahrungen als Sängerin, bevor sie zum Klavier wechselte. Ihre Liebe zum Gesang, zur deutschen Dichtkunst und Musik fand sie im deutschen Lied und begleitete bereits als Fünfzehnjährige professionelle Sänger:innen.

Sie absolvierte das M.K. Čiurlionis Musikgymnasium sowie die Musikakademie in Vilnius im Konzertfach Klavier. Sie schloss mit einer Goldmedaille ab und setzte ihr Studium der Klavier-Vokalbegleitung an der Kunstuniversität Graz fort.

Während des Studiums trat sie im Musikverein Graz auf und vertrat die Grazer Hochschule bei einem Austauschkonzert mit der Juillard School im Lincoln Center in New York. Das Studium in Graz schloss Gaiva Bandzinaite mit dem Förderpreis des Kulturministeriums ab.